



FESTSCHRIFT

zum 20-jährigen Bestehen
des Kleingartenvereines

„Stilles Tal“



1991-2011

Ein herzliches **DANKESCHÖN**
allen Inserenten, die durch ihre Einschaltung
die Produktion dieser Festschrift ermöglicht haben!



I M P R E S S U M

Herausgeber
Kleingartenverein „Stilles Tal“

Für den Inhalt verantwortlich
Obmann Helmut Wegscheider

Für die Chronik verantwortlich
Mag. Franz Neunteufel bis 2000, ab 2000 Michael Matern

Bildnachweis und Gestaltung
Michael Matern

Fotos
Privat und Archiv

Konzeption, Produktion und Anzeigenverwaltung
Druckservice Muttenthaler GmbH, Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen, Telefon 07416/504-0*

20 JAHRE



Kleingartenverein
„Stilles Tal“

1991-2011

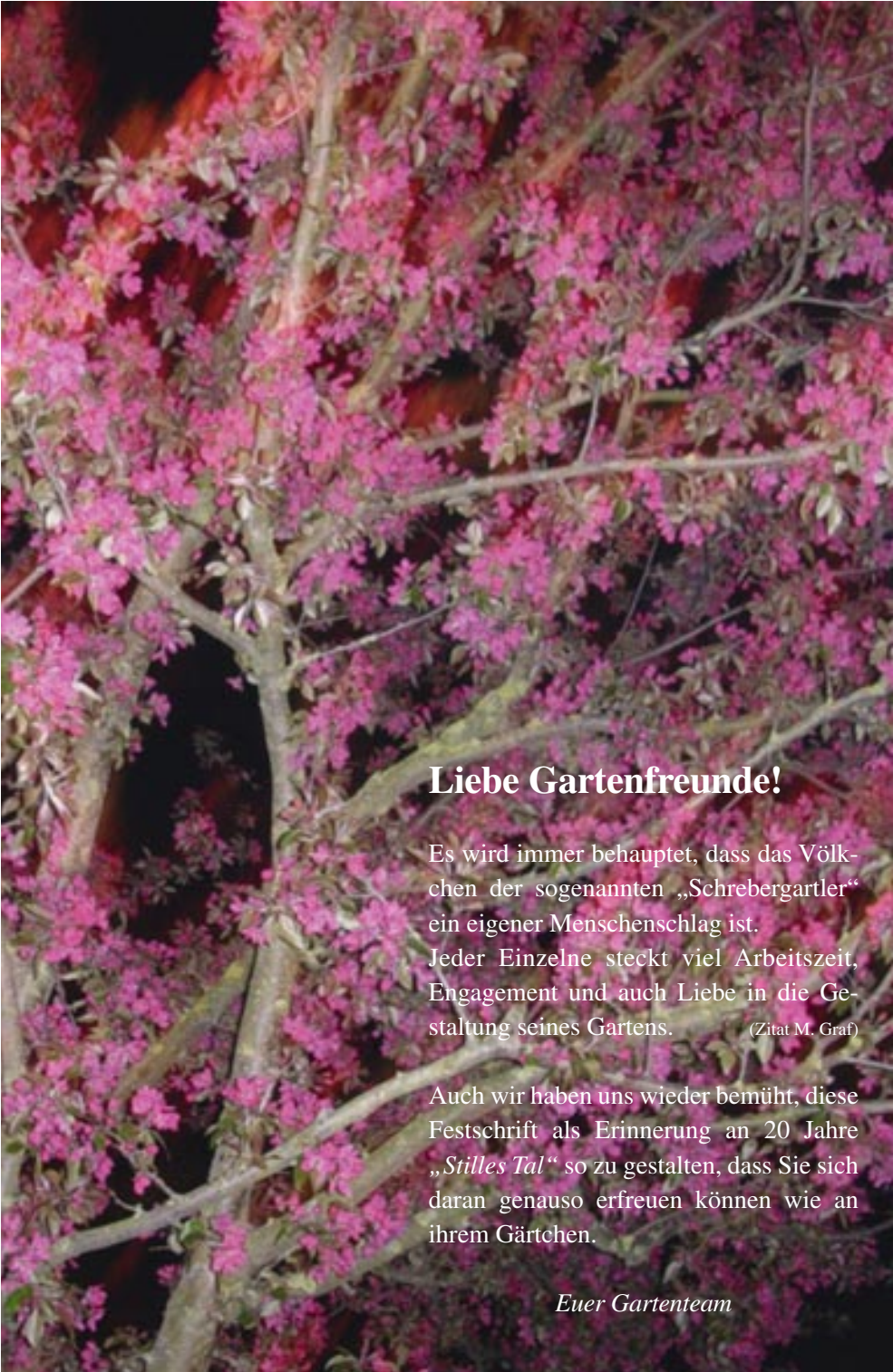


Vereinsmitglieder 2011

Gerald ALFONS
 Peter AMBICHL
 Stefanie ARTNER
 Herbert ARTNER
 Inge BAJGROWICZ
 Hermann BAUER
 Karl BEITL
 Waltraud BEITL
 Jurij BLISCHAK
 Walter BÖHM
 Ferdinand BÖSWART
 Ingeborg BÖSWART
 Johann BRAD
 Helmut BREI
 Maria BREIT
 Kurt BREIT
 Peter BRÜCKL jun.
 Peter BRÜCKL sen.
 Liane BRÜCKL
 Manfred BRÜCKL sen.
 Anneliese BRÜCKL
 Manfred BRÜCKL jun.
 Thomas CEPERA
 Josef DAIMEL
 Herbert DENK
 Helga DENK
 Sabine DISTL
 Gerhard DISTL
 Reinhard DOBER
 Gudrun DOBER
 Gerhard EDER
 Ilse EDER
 Peter EIGENBAUER
 Kathrin EIGENBAUER
 Monika EKKER
 Gisela FISCHER
 Karl FISCHER
 Evelyn FISCHL
 Walter FORSTANDLECHNER
 Manuela FORTHUBER
 Horst GANGOLY
 Franz GEIER
 Franz GRADINGER
 Andrea GRADINGER
 Mario GRAF
 Patricia GRÜNAUER
 Walter HABERL
 Johann HAUER
 Hedwig HELMREICH
 Manfred HENZL
 Herta HENZL
 Gertrude HERMANEK
 Friedrich HERNDL
 Friedrich HIRSCH
 Silvia HIRSCH
 Franziska HUSZAR
 Josef JAHODINSKY

Gertrude JAHODINSKY
 Paulus JANECZEK
 Edith KAUFMANN
 Leopold KLAFFL
 Gabor KLEKLER
 Peter KLEPATSCH
 Josef KLUG
 Gertraude KLUG
 Renate KLUG
 Andreas KOLLER
 Franz KRANABETTER
 Elfi KRANABETTER
 Ernst KRONAWETTER
 Ernestine LAMPL
 Raphael LANDTHALER
 Günter LANZ
 Liane LANZ
 Peter LENGAUER
 Romana LENGAUER
 Andreas LINSKA
 Franz LOBINGER
 Helmut LUGER
 Klaus LUGER
 Manfred MACHER
 Eduard MACOUREK
 Mihailo MARTINOVIC
 Petra MATERN
 Peter MAYRHOFER
 Andrea MAYRHOFER
 Margarete MENAUER
 Wolfgang MENAUER
 Adelheid MESSNER
 Helmut METZGER
 Blagoje MILICEVIC
 Franz MOSER
 Wolfgang MÜLLAUER
 Sonja MUNGENAST
 Evelyn NEULINGER
 Franz NEUNTEUFEL
 Ursula NOVAK
 Lukas NOVAK
 Gertraud OBERAUER
 Berta OGIELLO
 Lothar PACHLER
 Alois PAITL
 Gertrude PALMETSHOFER
 Peter PANSKY
 Christopher PANSKY
 Veronika PERNITSCH
 Kurt PLANK
 Norbert PLASSNIG
 Gabriele PLASSNIG-BRUNNER
 Roman PÖLLER
 Ferdinand PÖLLER
 Michael PULKER
 Annemarie PULKER
 Franz RIEDERER

Horst RIESSNER
 Marina RIGL
 Markus RIGL
 Andreas SCHINDELE
 Irene SCHINDELE
 Walter SCHINDELE
 Johann SCHMAUTZ
 Renate SCHMAUTZ
 Martin SCHMIDT
 Oskar SCHNOFL
 Hilda SCHÖBERLECHNER
 Claudia SCHREFL
 Rainer SCHWARZ
 Helmut SCHWARZ
 Paul SCHWARZINGER
 Franz SCHWEIGER
 Helmut SCHWEINBERGER
 Rudolf SCHWINGENSCHLÖGL
 Otto SEBEK
 Franz SEITLHUBER
 Hermine SIMEK
 Franz SPRINGER
 Erika SPRINGER
 Helgard STEGER
 Doris STEININGER
 Josef STERN
 Maria SUMETSBERGER
 Ernst TACHO
 Andrea TEMPELMAYR
 Willibald TEMPELMAYR
 Robert TRESSL
 Katharina TRZESNIEWSKI
 Reinhard TRZESNIEWSKI
 Rainer TSCHÖB
 Marianne UNFRIED
 Willi VOMBEK
 Raimund WALCHER
 Brigitte WASSNER
 Helmut WEGSCHEIDER sen.
 Helmut WEGSCHEIDER jun.
 Monika WEINKOGL
 Alfred WEISS
 Harald WIMMER
 Helene WIMMER
 Karl WÜGER
 Theresia WÜGER
 Manfred WURZER
 Christa WURZER
 Harald WURZER
 Alexander WURZINGER
 Evelyn ZAUCHINGER
 Christian ZAUNER
 Ursula ZAUNER
 Karlheinz ZOFALL
 Friedrich ZUMPF
 Renate ZUMPF



Liebe Gartenfreunde!

Es wird immer behauptet, dass das Völkchen der sogenannten „Schrebergartler“ ein eigener Menschenschlag ist.

Jeder Einzelne steckt viel Arbeitszeit, Engagement und auch Liebe in die Gestaltung seines Gartens. (Zitat M. Graf)

Auch wir haben uns wieder bemüht, diese Festschrift als Erinnerung an 20 Jahre „*Stilles Tal*“ so zu gestalten, dass Sie sich daran genauso erfreuen können wie an ihrem Gärtchen.

Euer Gartenteam



Gartenfreuden

Helmut Streit

Wenn du `nen Schrebergarten hast,
dann danke Gott und sei zufrieden.
Nicht jedem, der gern einen hätt`,
ist dieses hohe Glück beschieden.

Viele warten Jahre lang
auf so ein Plätzchen schön im Grünen,
weit weg vom bösen Alltagsstress,
mit Blumen, Erdbeeren und auch Bienen.

Gartenfreunde links und rechts,
die die Natur mit dir genießen,
die nicht bei jedem Grill-Geruch,
gleich mit Kanonen auf dich schießen.

Legst dich in deinen Liegestuhl,
lässt von der Sonne dich bescheinen,
und wenn du Lust zum Mähen hast
dann kannst du dabei weiter bräunen.

Die Beeren locken rot vom Strauch
und schmecken frisch gepflückt am besten
und kochst du Marmelade draus,
merkst du den Unterschied beim Testen.

Du schließt dein Gartentürchen zu
und prüfst zufrieden das Ergebnis.
Wie schnell dein Garten sich bedankt
ist immer wieder ein Erlebnis.

Was brauch` ich aufwandreiche Reisen
an fremde, weitentfernte Orte?
Das Urlaubsparadies liegt nah,
gleich hinter meiner Gartenpforte.

Der Kopf wird frei, die Seele baumelt,
ich brauch auch gar nicht lange warten.
Wer mitgedacht, hat schnell erkannt:
auch Dichten kann man gut im Garten.



Obmänner

von der Gründung bis heute (1991-2011)



Helmut SCHWARZ
1991-1995



Ernst KRONAWETTER
1995-1998



Willi TEMPELMAYR
1998-2000



Mario GRAF
2000-2010



Helmut WEGSCHEIDER
seit 2010



Mag. Matthias STADLER

Bürgermeister der Landeshauptstadt St. Pölten

**Liebe Kleingärtnerinnen und Kleingärtner,
werte Naturfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren!**

„Wer mich ganz kennenlernen will, der muss meinen Garten kennen. Denn mein Garten ist mein Herz“, diese Gedanken des deutschen Landschaftsarchitekten Fürst Pückler-Muskau können wohl viele nachvollziehen, die selbst einen großen Teil ihrer Zeit und Liebe in die Arbeit in ihren Gärten investieren.

Seit zwanzig Jahren ist die Kleingartenanlage „Stilles Tal“ nunmehr ein Ort für 150 Gartenbesitzer, um zum Arbeiten oder auch nur zum Rasten zu kommen, eine Oase inmitten unserer urbanen Landeshauptstadt, deren Ernennung sich heuer bereits zum 25. Mal jährt. Eine Stadt, die 46 Naturdenkmäler aufzuweisen hat, die über 80.000 m² grüne Spielflächen anbietet und allein im Brunnenfeld Süd auf 20 ha 175 unterschiedliche Pflanzenarten vorweisen kann, muss eine sein, der auch der Mensch in dieser Stadt sehr am Herzen liegt.

Die Kleingartenvereine haben sich dem schonenden Umgang mit der Natur verschrieben. Der Kleingartenverein „Stilles Tal“, der heuer sein 20-jähriges Jubiläum feiert, ist bestes Beispiel dafür.

Als Teil des Grünflächensystems erfüllen Kleingärten im Städtebau wichtige Ausgleichs- und Erholungsfunktionen. Sie sind unentbehrliche ökologische Inseln in der Stadt, ein wichtiger Ausgleich für den Menschen, ein Stück Natur im unmittelbaren Lebensumfeld. Sie bringen Licht und Luft in bebaute Gebiete, sorgen damit auch für ein besseres Stadtklima. Denn ohne Grünraum, ohne Gärten, würde uns viel Lebensfreude fehlen.

Ich wünsche Ihnen allen viele sprießende Blumen und Pflanzen und eine reiche Obsternte. Herzliche Glückwünsche zum Jubiläum!



Ing. Wilhelm WOHATSCHEK

Präsident des Zentralverbandes



Der Zentralverband gratuliert zum 20-jährigen Bestehen des Kleingartenvereins „Stilles Tal“

„Wenn die Kleingartenbewegung nichts anderes bringen würde, als den Kindern Licht, Luft und Sonne zu geben, sie von der Straße, von den dumpfen Wohnungen in die Sonne und Luft zu bringen, dann würden die Kleingärtner an und für sich schon Rechtfertigung haben.“

Weit mehr als ein halbes Jahrhundert ist vergangen, als diese Worte bei einem feierlichen Akt gesprochen wurden. Auch wenn das Pathos, die Emotion in unserer Zeit ein wenig befremdend wirken, so steckt in diesen Sätzen doch einiges an grundsätzlichen Gedanken, an Fundamenten einer Philosophie der Kleingartenbewegung. Einiges an Inhalten und Zielen, die trotz geänderter gesellschaftlicher Rahmenbedingungen, trotz geänderter Prioritäten ihre Gültigkeit bewahrt haben.

Die Kleingartenbewegung war in ihren Anfängen eine zutiefst und fundamental soziale Bewegung. Sie hatte aber auch schon ein zweites Standbein, das vor allem in der jüngsten Vergangenheit immer mehr an Bedeutung gewann: Den Gedanken des Natur- und Umweltschutzes, der in der so untechnokratischen Sprache vergangener Jahrzehnte noch als Liebe zur Natur benannt wurde. Eine Naturliebe, die sich über ein hohes Maß an Verantwortungsgefühl gegenüber der Natur, der Umwelt, definiert.

Auch wenn sich so vieles in unserer Gesellschaft verändert hat, seit die Kleingartenbewegung mit der Idee des Arztes Daniel Gottlieb Schreber, um die Mitte des 19. Jahrhunderts in Leipzig, ihren Anfang nahm, und auch wenn diese Veränderungen natürlich nicht ohne Auswirkungen auf die Kleingartenphilosophie blieben, diese traditionellen Werte haben Bestand. Hohes Sozialempfinden und verantwortungsbewusstes Leben in und mit der Natur bilden auch heute noch die Eckpfeiler einer spezifischen Ethik der Kleingartenbewegung. Und gerade deshalb hat der Kleingarten nichts an Bedeutung verloren. War der eigene Garten noch vor Jahrzehnten ein wichtiger, oft überlebenswichtiger Faktor der Selbstversorgung, so stellt er sich heute für viele als der ideale Erholungsbereich dar. Trotz dieser Veränderung erbringen die Kleingärtner mehr denn je hervorragende Leistungen im Dienste der Umwelt. So sind gerade die Kleingärtner als „grüne Lungen“ ein für alle unentbehrlicher Teil der Städte, leisten einen wesentlichen Beitrag zur Umwelt- und Lebensqualität. Als Naherholungs- und Freizeitgebiet, als Luftreservoir im Stadtgebiet, aber auch als Möglichkeit, die Natur unmittelbar zu erleben. Dies gilt im besonderen Maße auch für Ihre Kleingartenanlage. In all den Jahren, in denen Ihr Kleingartenverein „Stilles Tal“ wirkte, haben sich die dort arbeitenden Menschen bemüht, ein Stück Natur in der Großstadt zu bewirtschaften und zu kultivieren. Sicherlich zu ihrem eigenen Vorteil, aber letztlich auch zum Vorteil aller anderen Bewohner der Stadt.

Dafür darf ich herzlich danken und Ihnen allen für die Zukunft alles Gute und viel Freude an Ihrem Garten wünschen.





Reg.-Rat Franz RIEDERER

**Präsident des Landesverbandes
der Kleingärtner und Siedler NÖ**

**Werte Vereinsleitung, meine Damen und Herren,
sehr geehrte Kleingartenfreunde!**

Der Landesverband der Kleingärtner und Siedler Niederösterreich entbietet allen Mitgliedern und den Damen und Herren der Vereinsleitung anlässlich des 20-jährigen Bestandsjubiläums des Kleingartenvereines St. Pölten „Stilles Tal“ die besten Grüße und wünscht allen Teilnehmern ein wunderschönes und gelungenes Jubiläumsfest.

Die Gründung des Vereines war die Folge der Errichtung der Landeshauptstadt für Niederösterreich. Im Bereich der heute bestehenden Landesgebäude waren viele Kleingärten seit Jahrzehnten angesiedelt. Da in St. Pölten die Tradition der Kleingartenbewegung seitens der Stadt immer hochgehalten wird, wurden wieder neue Anlagen geschaffen. Jede Änderung bedeutet für die Betroffenen große Einschnitte und eine persönliche Umstellung. Niemand wollte gerne seinen Garten verlassen, auch wenn eine Entschädigung gegeben wurde. Nach 20 Jahren ist aus der neuen Anlage bereits eine grüne Oase geworden und viele Menschen können schöne Stunden verbringen. Im Hinblick auf die Entwicklung des Kleingartenwesens zählt Ihre Anlage natürlich zu den modernsten. Wichtig ist es jedoch, dass auch in Zukunft viel Grün und damit die Möglichkeiten für Entspannung und Erholung erhalten bleiben.

Dieses Jubiläum sollte uns Ansporn sein, auch den Weg der Kleingartenbewegung vom Gemüsegarten mit Werkzeughütte zum Erholungsgarten mit schöner Gartenhütte nicht zu vergessen und zugleich auch an die Zukunft unserer Bewegung zu denken. Die Pflege der Natur und der Umwelt war und ist den Kleingärtnern immer ein Anliegen. Damit bekommen unsere Nachkommen ebenfalls die Möglichkeit, ein kleines Stück Grün zu genießen. Ebenso dürfen wir nie die Pflege der Gemeinschaft vergessen. Mit dem Dank für die Unterstützung der Kleingartenbewegung wünscht der Landesverband dem Verein, allen Mitgliedern und den ehrenamtlichen Funktionären noch viele erholsame Stunden sowie viele Jahrzehnte für das Bestehen und Gedeihen des Vereines.

Es grüßt persönlich und herzlich



Helmut WEGSCHEIDER

Obmann



Liebe Gartenfreunde!

Die Pionierzeit ist lang vorüber. Inzwischen belebt bereits auch die 3. Generation der Gründer das „Stille Tal“. Aus den karg bewachsenen Gärten sind wunderschöne grüne Oasen entstanden. Oasen der Ruhe, Erholung und Entspannung. Das zeigt von unserer großen Naturverbundenheit. Unsere Gärten bieten vielfältige Nutzungsmöglichkeiten und das alles vor dem Tor zu unserer Statutarstadt St. Pölten. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an St. Pölten für die oftmalige Hilfe und Unterstützung.

Trotz dieser entstandenen kleinen grünen Paradiese mit ihren Rückzugsmöglichkeiten für den Einzelnen, sollten wir nicht vergessen, dass wir ein Verein sind. Der Kleingartenverein „Stilles Tal“. Ein Verein lebt nun mal vom Gemeinsamen, vom Miteinander, vom ‚Für Andere da sein‘. Der gegenseitige Umgang ist geprägt durch Respekt, Wertschätzung und Rücksichtnahme. Nur, wenn wir auch diese Dinge berücksichtigen, wird ein harmonisches Miteinander (über die nächsten Generationen) möglich sein.

In diesem Sinne

Helmut Wegscheider



Vereinschronik

1991-2011

Im Jahre 1986 machten die NiederösterreicherInnen St. Pölten in einer Volksabstimmung zur Landeshauptstadt ihres Bundeslandes. In den folgenden Jahren wurde festgelegt, dass die Gebäude der neuen Landesregierung am linken Traisenufer in unmittelbarer Stadtnähe errichtet werden. Daher mussten Hunderte Schrebergärten aufgelöst werden. Die Absiedler wurden finanziell entschädigt, zugleich aber versprach die Stadt St. Pölten Ersatzgründe für eine Neuansiedlung der Schreber- und Kleingärtner zur Verfügung zu stellen. 1991 war es schließlich soweit: zwei neue Anlagen wurden gegründet, eine in der Feldmühle und eine zwischen St. Pölten und Witzendorf.

Am 9. September 1991 präsentierten Bürgermeister Willi Gruber und Stadtbaudirektor DI Lendenfeld die neuen Anlagen und erläuterten Details über Kosten, Baubeginn, Wasser und Strom.

Am 4. Dezember 1991 konstituierte sich der „Kleingartenverein Stilles Tal St. Pölten“ und wählte den ersten funktionsfähigen Vorstand.

Helmut Schwarz, der schon von Beginn der Verhandlungen mit der Stadt und dem Landesverband den Vorsitz geführt hatte, wurde zum Obmann gewählt. Gleichzeitig wurden die Vereinssatzungen präsentiert sowie ein Pachtvertrag mit der Stadt St. Pölten abgeschlossen, in dem festgelegt wurde, dass die Stadt St. Pölten als Verpächterin auftritt und zugleich Eigentümerin der

Grundstücke der gesamten Kleingartenanlage ist. Der Verein wiederum agiert als Pächter und gibt seinerseits die Kleingärten durch Unterpachtverträge an seine Mitglieder weiter.

1992

Die wichtigsten Aktivitäten sind die Bemühungen um die Verlegung der Stromkabel und der Wasserleitung sowie die Installation der Wasserschächte und der Wasseruhren.



*Die Verlegung der
Stromkabel und der Wasserleitung*

Am 2. April eröffnet Obmann Helmut Schwarz in der HTL-Mensa die erste Jahreshauptversammlung.



Der Bau der Ringsammelleitung mit Anschluss an den Eisberghauptkanal

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt ist der Beschluss, an Stelle der Senkgrube eine Ringsammelleitung mit Anschluss an den Eisberghauptkanal installieren zu lassen.



Wasserleitungsrohre werden verlegt

Im Mai ist der Grüngürtel bepflanzt, im Juli werden zwei Schaukästen von der Anlage Wagram übernommen. Teilnahme am Blumenkorso.



1. Teilnahme am Blumenkorso





Die Eröffnung der Kleingartenanlage am 31. Oktober

Im September müssen die letzten Parzellen in Wagram geräumt werden. Die von dort abgesiedelten Schrebergärtner können früher als die anderen die neue Anlage beziehen. Eröffnung der Kleingartenanlage Stilles Tal findet am 31. Oktober statt.

1993

Erste Pachteinzahlung im April. Der Verein legt eine grüne Mitgliedskarte auf, mit der man bei einigen Firmen günstig einkaufen kann.

Am 25. April findet die Jahreshauptversammlung statt. Obmann Schwarz stellt in der Folge einen Plan für das Vereinshaus vor, das wegen seiner Größe Anlass zu Diskussionen gibt.

Im Mai sind auf allen bis dahin vergebenen Parzellen die Wasserzähler montiert. Die Zufahrtsstraße von der Waldstraße zur Anlage wird am 23. November asphaltiert. Im Winter wird begonnen die Hauptwege zu befestigen.

1994

Jahreshauptversammlung am 25. März in der HTL-Mensa. Vorgestellt wird eine No-



Den Spatenstich für das Vereinshaus nahmen Obmann Helmut Schwarz, Landesverbandobmann Hansjörg Fischer und Bgm. Willi Gruber vor.



Die ersten Bautätigkeiten beginnen

vellierung des Kleingartengesetzes, wonach 35 m² verbaute Fläche, Firsthöhe bis 5,20 m, Unterkellerung auch der Terrasse und Doppelverglasung der Fenster und Türen erlaubt werden sollen.

In einem Informationsschreiben werden die Vereinsmitglieder, und zwar die Anrainer gebeten, die Wegeinfassung bei den Stichwegen selbst durchzuführen. Schalsteine seien in genügender Zahl vorhanden.

In einem weiteren Schreiben werden die Mitglieder zur Spatenstichfeier des neuen Vereinshauses für den 30. April eingeladen. Der geplante Bau des Vereinshauses wird am 11. Mai baupolizeilich eingestellt, weil die Starkstromleitung der ÖBB nur zwei Meter über dem Dach des Hauses vorbeiführen würde. Eine Verlegung des Vereinshauses auf die Parzellen 99-100 wird erwogen.

1995

Im Jänner beschließt der Vorstand, dass jedes Mitglied, welches nicht bei der Wegeinfassung mitgearbeitet hat, 800 Schilling zahlen muss.

Weiters wird beschlossen, dass jedes Mitglied, das eine Randparzelle besitzt, für die Reinhaltung und für das Rasenmähen seines Grüngürtelanteiles selber Sorge zu tragen hat.

Weiters tritt in Kraft, dass Rasenmähen an Sonn- und Feiertagen untersagt ist.

Bei den Eingangstoren werden außen Knöpfe angebracht, so dass man ohne Schlüssel die Anlage nicht mehr betreten kann.

Bei der ordentlichen Generalversammlung im Mai wird Helmut Schwarz als Obmann wiedergewählt.





Das neue Pestmarterl

Am 21. Mai wird das neue Pestmarterl an der Südwestseite der Anlage eingeweiht. Mit dem Bau des Vereinshauses soll spätestens am 1. Juli begonnen werden. Der KGV Amstetten besucht auf einem Tagesausflug

die Anlage. Eine Unterschriftenaktion von Gudrun und Karl Gruber schiebt den Baubeginn des Vereinshauses auf unbestimmte Zeit hinaus.

Am 22. August tritt der gesamte Vorstand zurück.

Eine außerordentliche Generalversammlung wird für den 24. November festgesetzt. Dort übernimmt Ernst Kronawetter das Amt des Obmannes, Gudrun Gruber und Willibald Templmayr werden zu Obmannstellvertretern gewählt.

1996

Im Februar stellt Willi Templmayr die Pläne und die Kostenvoranschläge für das Vereinshaus vor. Er soll auch beim Bau die Oberaufsicht führen. In einem Informationsschreiben werden alle Mitglieder er sucht, die Maximalgröße ihres Gartenhauses einzuhalten, SAT-Schüsseln nur in Bodennähe anzubringen und darauf zu achten, dass das Parken entlang des Grüngürtels verboten ist. Eine Sperre der beiden Seitentüren wird dabei angedroht.



Richard Schwarzl übernimmt an Stelle von Hansjörg Fischer die Position eines Landesobmannes der Kleingärtner.

Am 12. April findet die Jahreshauptversammlung in der HTL-Mensa statt. Die endgültige Sanierung der Hauptwege sowie die Fertigstellung der Stichwege werden angekündigt. Über das neue Vereinshaus erfolgt eine Abstimmung. Dem Baubeginn steht nun endlich nichts mehr im Wege.

Richard Schwarzl übernimmt an Stelle von Hansjörg Fischer die Position eines Landesobmannes der Kleingärtner.

Errichtung eines Abstellplatzes für Behinderte auf beiden Parkplätzen noch im Sommer.

Da trotz Verbotes noch immer Autos seitlich der Anlage parken, veranlasst Obmann Kronawetter, dass die Seitentüren zuge-sperrt und die Zylinder ausgetauscht werden. In der neuen Gartenordnung sind die ge-nauen Ruhezeiten ausgewiesen. Ausnah-men erteilt allein der Vereinsobmann.

1997

In der Jahreshauptversammlung vom 18. April wird für den Herbst das Aufstellen eines Grüncontainers angekündigt. Das Hauptreferat bei der Versammlung hält Bürgermeister Willi Gruber.

Im Juni erscheint eine Änderung des NÖ. Kleingartengesetzes sowie eine Gartenordnung für Kleingärten im Bundesland Niederösterreich.

Am 18. Oktober findet die feierliche Eröffnung des Vereinshauses statt. An dieser Stelle sei ein kurzer Werdegang des Hauses gestattet:

Nach der Bauverhandlung vom 3. Juni 1996 werden bis Juli 1996 die Eingrabung

eines Drainagerohres, die Verlegung der Kanalrohre und der Wasserleitung vorgenommen sowie mit der Ausschalung und den Aufmauerungsarbeiten begonnen. Die Verlegung der Decke, die Einschäumungsarbeiten und das Aufmauern des Kamins erfolgt noch im August, der Dachstuhl wird im September aufgesetzt. Nach dem Eindecken des Daches im November beginnen die Elektroinstallationsarbeiten im Dezember 1996.

Im Frühjahr werden die Arbeiten wieder aufgenommen, wobei im Juli der Außenputz fertiggestellt wird und mit der Verlegung der Holzdecke sowie mit den Ausmalarbeiten begonnen werden kann.

Den ganzen Sommer sind viele fleißige Hände am Werk. Nach der Inbetriebnahme der Küche und dem Aufstellen des Fahnenmastens sind alle Arbeiten im Oktober 1997 abgeschlossen.

Am besagten 18. Oktober begrüßt Obmann Ernst Kronawetter Bürgermeister Willi Gruber, der die Festansprache hält, sowie zahlreiche Ehrengäste aus Stadt und Land. Nach der Segnung des Vereinshauses durch Pater Johannes Pfeffel von der Franziskanerpfarre gibt es ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank.

Am 10. November hält die BO St. Pölten ihre Sitzung im neuen Vereinshaus ab.

1998

Bei der Generalversammlung am 18. April tritt Ernst Kronawetter nicht mehr an. Willi Templmayr wird zum neuen Obmann gewählt.

Am 19. Juli besucht der KGV Salzburg die Anlage.





Zahlreiche Ehrengäste begrüßte Obmann Willi Tempelmayer zum ersten Fest des Kleingartenvereins „Stilles Tal“.

Foto: Hagl

Erfolgreiche Premiere

Eine „Gartenfestpremiere“ feierte der Kleingartenverein Stilles Tal. Die junge Gartengemeinschaft bestand ihre Feuertaufe mit Beavour und durfte letztlich auf ein gelungenes Fest zurückblicken.

Obmann **Willi Tempelmayer** konnte eine Reihe von Ehrengästen begrüßen, die trotz kühler Witterung zum Fest gekommen waren.

Auch Vizebgm.

Amand Kysela hatte es sich nicht nehmen lassen, auf einen Umtrunk vorbeizuschauen, ebenso die befreundeten „Nachbarnobmänner“ LV-Obmann **Richard Schwarzl** und Obmann **Hans Nestelberger** von der Gartenanlage „Frohe Zukunft“.

Die vielen freiwilligen Mitarbeiter hatten das Fest zu einem großen Erfolg gemacht, der noch bis spät nach Mitternacht gefeiert wurde.

Am 29. August findet das erste Gartenfest statt. Dabei können zahlreiche Ehrengäste, besonders von der Stadtgemeinde, begrüßt werden.

Die neuen Vereinsleibchen werden zum Kauf angeboten.

Im Vereinshaus wird eine Silvesterparty abgehalten.

1999

Am 10. April findet die alljährliche Hauptversammlung in der Voithkantine statt. Das traditionelle Maibaumaufstellen hält auch im KGV Stilles Tal Einzug und wird am 30. April, nebst einem gemütlichen Beisammensein, durchgeführt.



Das traditionelle Maibaumaufstellen

Am Blumenkorso der Stadt St. Pölten nimmt unser Gartenverein mit einer Radfahrergruppe teil.

Am 1. Oktober tritt wieder einmal ein neues Kleingartengesetz in Kraft. Kündigungen müssen gerichtlich eingebracht werden, ein Schätzmeister wird vom Zentralverband angefordert, der Kaufvertrag muss notariell beglaubigt werden. Der Zentralverband entscheidet, ob der Käufer angenommen oder abgelehnt wird. Neu ist, dass man den Ehegatten bzw. Lebensgefährten anschreiben lassen kann.

Das Vereinsgartenfest vom 14. August ist sehr gut besucht.

Im Oktober werden neue Tore an Stelle der alten montiert.

Eine Adventveranstaltung im Vereinshaus am 11. Dezember lässt das Jahr gemütlich ausklingen.



Teilnahme am Blumenkorso

2000

Im Frühjahr kündigt Obmann Tempelmayr überraschend seinen Rücktritt an. In einer außerordentlichen Generalversammlung im Anschluss an die Jahreshauptversammlung in der Voith-Kantine wird am 8. April Mario Graf zum neuen Obmann gewählt. Willi Tempelmayr wird dabei einstimmig zum Ehrenobmann ernannt.

Durch den Sturm, welcher an diesem Nachmittag in St. Pölten schwere Schäden verursachte, werden die vereinseigenen Partyzelte zur Gänze zerstört.

Im Juli wird der neue Zaun für die Vereinsparzellen fertiggestellt.

Das Sommerfest am 5. August wird trotz schlechter Witterung bei guter Laune im Vereinshaus gefeiert.

Ebenfalls im August wird unter tatkräftiger Mithilfe vieler Mitglieder der Vereinsgarten gerodet und planiert. Mit dem Gras-anbau sowie dem Setzen von 82 Thujen entlang der nördlichen Vereinsparzellengrenze werden diese Arbeiten abgeschlossen und der Vereinsgarten bietet somit als Aushängeschild für die gesamte Anlage einen gefälligen Anblick.

Um die Beladung des Grüncontainers zu erleichtern, wird eine Auffahrtsrampe errichtet, welche großen Anklang gefunden hat.

Am 13. November wird eine Vorstandssitzung der Kleingärtnerbezirksorganisation in unserem Vereinshaus abgehalten.





*Der neue Obmann lädt
zum „Anpflanzfest“*

*Der Sturm zerstörte
zur Gänze die
vereinseigenen
Partyzelte*



Rauschendes Fest im Regen-„Notquartier“

Von seiner gar nicht so ruhigen Seite konnte man den Kleingartenverein „Stilles Tal“ kennen lernen: Obmann **Mario Graf** lud zum Gartenfest - und rund 70 Hobbygärtner kamen.

Trotz des Gedränges im Vereinshaus, in das man wegen des schlechten Wetters ausweichen musste, herrschte tolle Stimmung. Bis ein Uhr früh wurde gefeiert und zu den mitreißenden Rhythmen von Ossi Einmannband getaut.

Fürs leibliche Wohl sorgte Obmann-Stellvertreter Magister **Franz Neundorfer**, der als „Grillmeister“ fungierte. Weinbauer **Frauenhofer** sponserte das rauschende Fest.

Unter der illustren Gästeschar: der Weizendorfer Feuerwehrkommandant **Karl Grünauer** mit Familie und eine Abordnung der Kleingärtnerkollegen von der „Frohen Zukunft“ unter der Leitung von Obmann **Hans Nestlbauer**.



Volles Haus beim Gartenfest des Kleingartenvereins „Stilles Tal“. Obmann **Mario Graf** konnte rund 70 „seiner“ Hobbygärtner im Vereinshaus begrüßen.

Foto: aVg



*Das Vereinshaus –
Der neue Zaun wird fertiggestellt.*



*Der Vereinsgarten
wird gerodet*



*Dämmerstüben mit Coun-
try Musik und Kesselgulasch*



*Der stimmungsvolle
Adventnachmittag*



Am 8. Dezember wird unter großer Teilnahme ein sehr stimmungsvoller Advent-nachmittag mit Zithermusik und Darbietungen einer Abordnung des NÖ Alpenvorlandchores abgehalten.

Mit Live-Musik und viel guter Laune wurde in der Silvesternacht bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

2001

In kleinem Rahmen und mit Superstimmung fand am 17. Februar eine Faschingsparty statt.

In der Generalversammlung am 7. April im Festsaal der SKG St. Pölten wird Mario Graf als Obmann wieder gewählt. Die Befestigung eines neuen, dauerhaften Belages für die Hauptwege wird beschlossen. Ein dritter Behindertenparkplatz wird eingerichtet.



Superstimmung bei unserer Faschingsparty



Unser Maibaumaufstellen

Weitere Aktivitäten zu Beginn des neuen Gartenjahres waren das Maibaumaufstellen am 28. April bei dem DJ Frankie C. für stimmungsvolle Unterhaltung sorgte. Mit der musikalischen Überraschungsdarbietung einer Gruppe des Musikantenstammtisches vom Gasthof Goiser unter der Leitung von Herrn Helmut Grimm, Faßbier sowie Speisen des „Grillmeisters“ Mag. Franz Neunteufel fand dieses Fest für alle Teilnehmer einen zufriedenstellenden Abschluß.

Absoluter Höhepunkt im Jahr 2001 ist die Jubiläumsfeier anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Kleingartenanlage „Stilles Tal“ am 4. und 5. August unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Willi Gruber und der Teilnahme von Landeshauptmann-Stv. Heidemaria Onodi beim Festakt am 5. August.

2002-2009

Die Hauptwege wurden mit speziellem Gräbermaterial neu befestigt.



Beim Vereinshaus wurde der bereits beschlossene Zubau – Überdachung an der Ostseite – errichtet. Ein Draußensitzen ist jetzt auch bei schlechterer Witterung gemütlich möglich.



Es gibt beim Haupteingang Postkästen für diejenigen Gartenmitglieder die sich ihre Post bequem auch an die „Sommerresidenz“ nachschicken lassen möchten bzw. für die, die bereits ganzjährig im Stillen Tal wohnen.

Ein geschenktes kleines Gartenhaus wurde zur Werkzeughütte umfunktioniert und ein „überdachter – wetterfester“ Grillplatz geschaffen. Außerdem wurde für unsere Feste ein eigener großer Griller angeschafft, welcher uns unabhängig macht, was das Grillen von Stelzen und Hendlern betrifft.



Werkzeughütte

Die Küche ist umgebaut worden und die Bar wurde im hinteren Teil des Vereinshauses errichtet.



Nicht zu vergessen unsere alle Jahre stattfindenden Festerln. Wie unser Sommerfest, die Sonnwendfeier und das Oktoberfest. Des Weiteren gab es Adventfeiern für die Großen und Nikoloferien für unsere Kleinen.





Mag. Stadler

2010

Im Februar kommt es anlässlich der außerordentlichen Generalversammlung zur Neuwahl des Vorstandes. Unser neuer Obmann ist Helmut Wegscheider.

Im Vereinshaus findet 1x monatlich das Treffen unseres Sparvereins statt, außerdem gibt es jeden Sonntag Frühstück und Frührschoppen und auch am Mittwochabend hat unser Vereinshaus regelmäßig offen und lädt zum gemütlichen Beisammensein ein. In regelmäßigen Abständen wird mit unserer „Jugend“ im Vereinshaus gebastelt – was auch den Großen Spaß macht.

Im Mai gab es die jährliche Sperrmüllaktion, bei der unsere Gartenmitglieder die Möglichkeit haben Altes und Sperriges gratis zu entsorgen. Das ebenfalls stattgefundene Juxschnapsen war ein voller Erfolg. Ein lustiger Abend mit schönen Preisen für die Ersten und auch unsere Vereinskassa hat sich „geföhrt“.

Die an den Haupttoren ausgehängten Zufahrtspläne und Schlüssel für den Notfall haben sich bereits bewährt. Anlässlich eines Einsatzes wurde dies auch durch die eintreffenden Notärzte lobend erwähnt.

Die Müllentsorgung sollte kein Problem mehr darstellen, wir haben alle Container, die für eine ordnungsgemäße Mülltrennung notwendig sind.



Unsere neuen Alutore



Rampe Grünschnittcontainer



Im Juli fand satzungsmäßig eine neuerliche außerordentliche Hauptversammlung statt. Erstmals seit der Geschichte in unserem eigenen Vereinshaus, was auf große Zustimmung stieß.

Nicht unerwähnt sollten die „Festlichkeiten“ wie die Sonnwendfeier und das Gartenfest mit Riesentombola bleiben. Auch das Schlechtwetter – wie solls auch

anders sein – konnte der guten Laune keinen Abbruch tun.

Im September wurden unsere Wege nochmals mit zur Verfügung gestelltem Riesel ausgebessert und rechtzeitig vor Einbruch der kalten Jahreszeit ein Ofen fürs Vereinshaus angeschafft um die Heizkosten, das Vereinshaus wird elektrisch geheizt, gering zu halten.



Unser neuer Ofen



2011

Im Jänner „übersiedelte“ die Bar wieder an ihren alten Platz in den Hauptraum. Gleichzeitig wurde, auf Anfrage vieler Gartenmitglieder, ein gemütliches Nicht-raucherstüberl eingerichtet. Im Zuge dieser Übersiedlung bekam auch unser übriges Vereinshaus einen neuen Anstrich und wurde neu gestaltet. Dies war möglich auf Grund vieler Freiwilliger, die unentgeltlich ihre Arbeitszeit zur Verfügung gestellt haben.

Im Februar fand die jährliche Pachteinzahlung statt, viele Gartenmitglieder nutzten hier bereits die Möglichkeit der Bankeinzahlung.

Die Birken vor dem Vereinshaus fielen wegen der enormen Wuchshöhe der Motorsäge zum Opfer.

Im März hielt erstmals die Bezirksorganisation der Kleingärtner, in den neu gestalteten Räumen unseres Vereinshauses, ihre Jahrestagung ab.



Sonnenwende

April 2011 – der Kleingartenverein Stilles Tal ist „online“. Wir haben eine eigene Homepage unter www.kgv-stillestal.at. Gartenmitglieder haben einen eigenen Zugangscode und können neben Interessantem, Geschichtlichem auch alle Neuerungen, Beschlüsse, etc. abrufen.

Im Mai wird es wieder die Sperrmüllaktion geben, außerdem kommt es wegen des großen Erfolges wieder zu einem Juxschnapsen.

Im Juni wird die Jahreshauptversammlung wieder in den Räumlichkeiten des Vereinshauses stattfinden und im August findet unsere 20-Jahr-Feier statt.



Umbau unserer Bar





*Dies Haus ist mein
und doch nicht mein,
der nach mir kommt
kann's auch nur leih'n
und wird's dem Dritten übergeben,
er kann's nur leihen für sein Leben.
Den Vierten trägt man auch hinaus,
sag, wem gehört nun dieses Haus?*

*In Ehrfurcht
gedenken wir unserer
verstorbenen Mitglieder!*

Was ist los

im Kleingartenverein „Stilles Tal“?



1993 - Die ersten Häuser
werden fertiggestellt ...



1993 - Selbst ist
der Mann (Frau) ...



1994
So entstehen
Häuser ...





1994 - Freundliches Händeschütteln ...



Gemütliches
Beisammensein ...

1999 - Die Bierausschenker
Renate + Mandi ...



1999 - Maibaumumschneiden mit FF St. Pölten
unter der Leitung von Karl Fischer ...



1999 - Blumenkorso,
selbst die Kleinsten sind dabei ...



Wintergarten und Pool ...



2000 - Schöne Biotope ...



2000 - Badebiotop





2000 - Winterstimmung
im Stillen Tal



2000 - Gepflegte Gärten ...



1999 - Entertainer
Laszlo



2000 - Grillmeister Mag. Franz Neunteufel
wartet auf die Bestellungen ...



2000



2000 - Sommerfest ...





2000 - Gartenarbeit ...



2000 - Streicharbeiten beim Vereinsgartenzaun ...



2000 - Die Helfer beim Wasserschaden ...



2000 - „Ossi's" One Man Band beim Anpflanzfest ...



2000 - Gabor und Helmut beim Umtrunk ...



2000 - Advent, Josef Krenn führt
die Musik von Anton Karas weiter ...



2001 - Faschingsparty ...



2000 - Silvester mit Pepi ...



2000 - Silvester ...





2001 - DJ
„Franki C.“



2001 - Maibaumsetzen ...



2001 - Maibaumaufstellen

2001 - Feuerwehreinsatz
beim Maibaumabbau ...



2001 - Die Bar ist eröffnet ...



30. Dezember 2000 - Der Vorstand



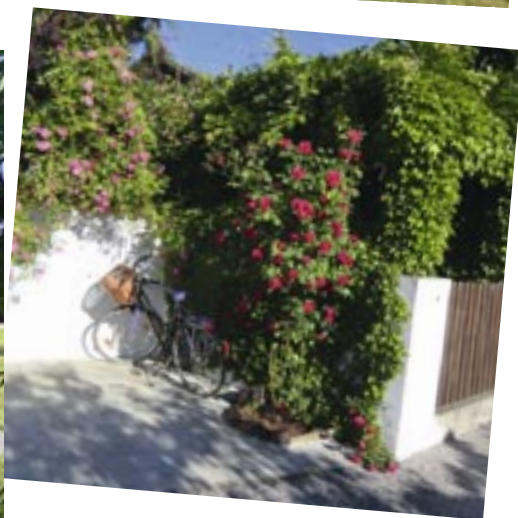
2011 - Unsere Wege



2011 - Unsere Gärten



2011 - Impressionen



Bestens versichert? Ja, ganz sicher!

Bei der Österreichischen Beamtenversicherung sind Sie mit Sicherheit in besten Händen! Traditionell sind wir die Versicherung für den öffentlichen Sektor – wir sind aber nicht nur für Beamte, sondern für alle da. Die ÖBV bietet alles aus einer Hand: Alle Varianten von Personen- und Sachversicherungen sowie Finanzierungen. Fragen Sie uns und profitieren auch Sie von unserem außergewöhnlich attraktiven Angebot und unserem Service „von Mensch zu Mensch“.



Mit der ÖBV durchs Leben





Porschestraße 29 · 3100 St. Pölten

... mehr als ein
Baumarkt



mit der VorteilsCard hat man's gut!

Die ÖBAU Nadlinger **VORTEILSCARD**
bietet Ihnen viele **Vorteile**:

- **Bonus-Punkte** auf Bar-Einkäufe,
schon ab € 5,- Einkaufswert
- laufend einzulösen gegen
Vorteils-Angebote oder Gutschrift
am Jahresende
- Leihtransporter und Leihgeräte
zum **Vorteils-Preis**

**Sie haben noch keine?
– dann wird's Zeit!**

Ihre persönliche
VORTEILSCARD
bekommen Sie
sofort bei unserer
Kunden-
Information

Tel. 02742/72042-91
www.nadlinger.at

Oberbank
3 Banken Gruppe

Investieren Sie in
Beständigkeit:

**3 Banken
Sachwerte-Fonds***

Prämiert als eine der
Top-Five-Fonds-Innovationen 2009**



* Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Die Angaben in diesem Dokument dienen lediglich der unverbindlichen Information der Kunden und ersetzen keinesfalls die Beratung für den An- und Verkauf von Wertpapieren. Die Kurse gelten per Stichtag und sind freibleibend. Alleinverbindliche Rechtsgrundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen ist der jeweilige Verkaufsprospekt. Der veröffentlichte Verkaufsprospekt des hier genannten Fonds in seiner aktuellen Fassung steht für den interessierten Anleger unter www.3bg.at sowie bei der Oberbank AG, 4020 Linz, Untere Donaulinde 28 während der üblichen Geschäftsstunden zur kostenlosen Ausgabe bereit. Die FMA warnt: Der 3 Banken Sachwerte-Fonds, Miteigentumsfonds gemäß § 20a InvFG, kann bis zu 30 % v. H. in Veranlagungen gemäß § 20a Abs. 1 Z. 3 InvFG (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

** Das renommierte deutsche Ratinghaus FERI Euro Rating wählte gemeinsam mit dem Nachrichtensender n-tv die „Fonds-Innovation des Jahres“. Quelle: www.feri-fund-awards.com

Jetzt neu mit eShop: www.oberbank.at

150 x in 5 Ländern Europas.
Oberbank. Ein bisschen mehr als eine Bank.



N

NATUR IM GARTEN
Gesund kochen, was uns gesund macht

PFLANZEN, ERNTEN & Genießen

DER AKTUELLE SCHWERPUNKT DER AKTION „NATUR IM GARTEN“:

- Natur im Garten steht ganz im Zeichen des Kräuter-, Obst- und Gemüsegartens
- Heuriges Spezialthema: Kräuter
- Jetzt das NÖ Gartentelefon unter 02742/74333 anrufen und die Broschüre gratis bestellen.
- Reisen Sie unter dem Motto „Pflanzen, Ernten & Genießen“ zu den NÖ Schaugärten
- Vorteilstage bei den Partnerbetrieben der Aktion

WEITERE INFOS DAZU FINDEN SIE UNTER WWW.NATURIMGARTEN.AT/SCHWERPUNKTE

Eine Initiative von LH-Stv. Wolfgang Sobocka

Kräuter- und Gemüsegärten zum Nachmachen finden Sie auf der GARTEN TULLN ebenso wie kostenlose Themenführungen und Praxisseminare!

DAS GARTENERLEBNIS IN NIEDERÖSTERREICH
16. APRIL - 9. OKTOBER 2015
WWW.DIEGARTENTULLN.AT

Glaserei Mayrhofer

- | | | |
|-------------------|-----------------|-------------------|
| ■ Bauverglasung | ■ Beschattungen | ■ Kunstverglasung |
| ■ Glasschleiferei | ■ Rollläden | ■ Spiegel |
| ■ Wintergärten | ■ Reparaturen | ■ Markisen |
| ■ Küchenrückwände | ■ CNC-Technik | ■ Jalousien |



3100 St. Pölten, Stephan-Buger-Gasse 2a
Telefon: 02742 / 76490, Fax: 02742 / 73 245
E-Mail: glaserei.mayrhofer@aon.at



Grüner wird's nicht:
JETZT GARTEN STARTEN!



ACHTE WIENER
Kleingarten-Messe

Die Messe für Bauen, Wohnen und Freizeit im Kleingarten

8.- 9. Oktober 2011

Wiener Stadthalle – Halle E
täglich 9.00-17.00 Uhr

www.kleingartenmesse.at

» Gärten geben Lebensfreude
und Lebensweisheit «



Dallhammer GmbH | 3100 St. Pölten
Tel. 02742/25 65 45 | www.dallhammer.at
dallhammer@gartendesigner.at

GARTENGESTALTUNG & SCHWIMMTEICHBAU

Heinrich Zäune

Alfred Heinrich

Ahorn-gasse 5
2425 Nickelsdorf

Tel1: +43 664/308 7558, Tel2: +43 664/182 0315, info@heinrich-zaun.com

DANKÜCHEN **CENTRUM**

HORN
KREMS
ST. PÖLTEN

3580 Horn (gegenüber Hofer)

Pragerstraße 46B, Tel. 02982/20364
www.dan-horn.at

3500 Krems (beim MegaBaumax)

Gewerbeparkstraße 7, Tel. 02732/77144
www.dan-krems.at

3107 St. Pölten (Traisencenter)

Dr. Rudolf Kirchschläger Str. 8 Shop 8, Tel. 02742/47030
www.dan-stpoelten.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in den größten DANKÜCHENCENTREN Niederösterreichs!



ELEKTRO HORST RIESSNER

GMBH

**INSTALLATIONEN • E-HEIZUNGEN • BLITZSCHUTZBAU
SAT - ANLAGEN • E - GERÄTE - VERKAUF & SERVICE**

3243 St. Leonhard / Forst
Wieselburger Straße 3

TEL / FAX 0 27 56 - 2236 (4)
riessner@aon.at
www.riessner.at

BauProfi Quester

**Ihr Spezialist am Bau
für Baustoffe, Fliesen und Tiefbau**

3100 St. Pölten, Porschestraße 39
☎ 050 16167 25, stpoelten@quester.at

21 x in Österreich und in Ihrer Nähe.



Maschinenring

- ▶ Gartenbau
- ▶ Winterdienst
- ▶ Baumkontrolle
- ▶ Baumpflege
- ▶ Landschaftspflege
- ▶ Agrardienstleistungen
- ▶ Forst und Energie

einfach anrufen!

Mein Ansprechpartner:
Maschinenring St. Pölten,
02742 | 75333



Maschinenring Service AG Wien reg. Gen. u. h. H., Moll 72, 1190 Wien

BETRIEBSSERVICE

**SICHERN SIE SICH
IHRE VORTEILSPRODUKTE
MIT SONDERKONDITIONEN*.**

Card

**BAWAG
PSK
Betriebsservice**

Firma / Dienststelle
 Musterfirma
 Betriebskennnummer
 1234567891011
 Mobiler Berater
 Name Mobiler Berater
 Telefonnummer Mobiler Berater

**BEI IHREM
BETRIEBSRAT/
PERSONALVERTRETER
UND MOBILEN
BERATER!**

Nähere Informationen erhalten Sie bei
Gerhard Henke, Tel. 0676 / 8998 810 23,
gerhard.henke@bawagpsk.com

www.betriebsservice.at

**BAWAG
PSK
Betriebsservice**

*Angebote gelten ausschließlich nach Vorlage der BetriebsserviceCard.

KOMPETENT



Druckservice
Muttenthaler GmbH
 Ihr persönlicher Verlag

NENTWICH

BAUMSCHULE • GARTENBAU • FLORISTIK